

# Aus dem Staate Nebraska!

## Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

Fremont, 3. September.  
In zwei Wochen werden Fremonts Hunde wieder die Freiheit ihrer Bewegung erhalten.

Der Johnson erzielte von neun Acken Landes im Durchschnitt 88 Bushel per Aker.

Die katholische St. Patrickschule hat Dienstag ihren diesjährigen Unterricht begonnen.

Wert Fitz, welcher gerade von einer Meile in Holt und Vor Butte County zurückgekommen ist, erklärt, daß dort die Kartoffelernte ein Fehlschlag wäre, und ermahnt jedermann, jetzt zu einigen Preisen die neuen Kartoffeln einzukaufen. Na, hier hat wohl beinahe jedermann, der ein wenig Boden hat, Kartoffeln gepflanzt, und man konnte erwarten, daß die Preise noch fallen werden.

So hoffen wir, daß Herr Fitzs Prognose von höheren Preisen sich nicht erfüllen werden.

Alle Sachen nach dem vor einer Woche im Platte Fluß ertrunkenen Fräulein Krampe ist bisher vergeblich gewesen.

Frau Frank Eagle wird auf der Staatsausstellung in Lincoln als Kunstschneiderin fungieren.

Karl Berg, ehemals von der Fremont P. M. C. A., ist in Fort Cobb nahe Deming, N. Mex., angekommen, wo er Arbeit im Zentralfeld der P. M. C. A. unter den Soldaten aufnehmen wird.

Chris Jensen und Familie sind von einer Automobilreise nach Grand Island, Neb., und durch Hall und Dixon County zurückgekommen. Nach seiner Ansicht wird es eine großartige Kartoffelernte geben und auch das Corn steht überall gut, nur bedarf es noch ziemlich viel guten Weizens zum Mehlen.

E. Chum hat sein Interesse in der Reparaturwerkstatt der Jolly Garage an F. W. Johnson von Omaha verkauft. Er wird sich als Malchinist in die Armee einschreiben lassen.

E. R. Elberbrock und Sohn haben ihr Geschäft an Stewart Livingston verkauft.

Kongregant Stephen reiste heute nachmittags nach Washington zurück um bei der \$11,000,000,000 Bewilligungsvorlage mitzumachen zu können.

Da bisher nur 75 junge Männer für den Heeresdienst von Dodge County angenommen worden sind, so ist es notwendig, eine weitere Anzahl der jungen Leute vorzuladen.

Photograph fürs Militär.  
Lincoln, Neb., 5. Sept. — Oberst Hall vom 6. Nebraska Regiment hat vom Kriegsamt in Washington den Befehl erhalten, von seinen Leuten seines Regiments einen Photographen auszuwählen und denselben als Beobachter für den Fliegerdienst nach Fort St. Vrain zu senden.

Grundsteinlegung für katholische Kirche.  
Randolph, Neb., 5. Sept. — In Gegenwart des Erzbischofs Hartz von Omaha fand hier Montag die feierliche Grundsteinlegung für die neue katholische Kirche statt. Obwohl Erzbischof Hartz, Erzbischof Steele von Sioux City, Vater Braß aus Deemer und Vater Boeder von At-

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

„Ich werde Ihnen zeigen, wie Hühner-Augen abgehen!“  
Jemals eine Banane geschält? Genau so!

hinson hielten Ansprachen. Außerdem waren zwanzig Priester von außerhalb bei der Feier anwesend, die einen erhebenden Verlauf nahmen, und an der eine riesige Menge teilnahm. Die neue Kirche kostet \$75,000.

Wieder ein tödlicher Automobilanfall.  
Edgar, Neb., 5. Sept. — Der westlich von hier wohnende Farmer Melvin Johnson fand Montag den Tod, als sein Kraftwagen sich überschlug.

Alter Anstiebler gestorben.  
Oakland, Neb., 5. Sept. — James A. Schwig, ein alter Bewohner unserer Stadt, ist Montag abends aus dem Leben geschieden. Er erreichte ein Alter von 77 Jahren, ließ sich 1856 nahe Tekama nieder und mochte seit 1867 in Oakland.

Pastor Krankeidis nach Fort Riley.  
Lincoln, Neb., 5. Sept. — Der wegen landesfeindlicher Meinungen verhaftete Pastor Krankeidis aus Waverdale, Neb., ist gestern nach Fort Riley, Kan., überführt worden, um dort während des Krieges interniert zu werden.

Ein Mann namens Wildens von hier wurde als feindlicher Ausländer ebenfalls dorthin gebracht. Ein gewisser Wittendorf von Spanna, Neb., wird nach Fort Leavenworth, Kan., gebracht werden.

Registrierung der Frauen am 12. Sept.  
Das Registrierungskomitee des staatlichen Verteidigungsrates in Lincoln hat an alle Lokalkomitees einen Aufruf erlassen, alles für die Registrierung der Frauen am 12. September vorzubereiten und darauf hinzuwirken, daß sich fast jede Frau in den betreffenden Distrikten registrieren läßt.

Es wird darauf hingewiesen, daß dies die erste derartige Registrierung von Frauen ist, die dem Lande ihre Dienste anbieten. Die Registrierung ist freiwillig und daher ein Zeugnis von Patriotismus, wozu niemand gezwungen werden kann. Sie findet aus dem Grunde statt, um jeder lokalen Frau Gelegenheit zu geben, der Regierung direkt zu sagen, auf welche Weise sie derselben zu dienen wünscht, falls es notwendig sein sollte.

Daher sollte sich jede Frau registrieren lassen. Die Registrierung findet auf den Stimmbüchern der betreffenden Distrikte statt, und an manchen Stellen in den Landsschulen.

Verlangen Krieg gegen Alliierte Deutschlands.  
Washington, 5. Sept. — Die Patriotic Education Society fordert die Bundesregierung auf, den Verbündeten Deutschlands sofort den Krieg zu erklären, indem versichert wird, daß Österreichischer und Ungarischer die Deutsche Regierung über ihre Vorgänge auf dem Laufenden halten. Falls dieses ein Krieg der Demokratie gegen die Autokratie ist, so wird behauptet, wie können wir dann freundliche Beziehungen zu der despotischen Regierung der Welt — Österreich-Ungarn — unterhalten? Die Bundesregierung wird aufgefordert, Italien die weitgehendste Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Balkaninstitut an Grazer Universität.  
Amsterdam, 5. Sept. — Aus Wien wird berichtet: An der Grazer Universität wurde vor einigen Tagen ein Balkaninstitut gegründet. Neben Vortragsreihen von Universitätsprofessoren sollen praktische Kurse und Lehungen zur Einführung von Kaufleuten in die besonderen Verhältnisse in den Balkanländern dienen. Praktische Sprachkurse sollen die rasche Erlernung der herrschenden Balkansprachen ermöglichen.

Das Institut wird auch Verbindungen auf dem Balkan schaffen und pflegen, um seine Schüler praktisch unterstützen zu können. Gemeinsame Reisen in die Balkanländer, eine umfassende Balkanbibliothek, die Förderung von Forschungen und Veröffentlichung von Berichten werden die Kenntnisse ausgebaut und abgerundet. Das überreichliche Interesse soll überall im Vordergrund stehen. Abschlußprüfungen werden durch ein Diplom bestätigt. Die Kurse sollen bereits im kommenden Winter beginnen.

Zur Kindergarten gibt es kein englisches Wort; ebenso wie Wanderlust und Gemütsheilung sich nicht überlegen lassen.

## Sammlung für Kriegsnotleidende!

Sie gelten der Unterstützung von bedürftigen Deutschen hierzulande. — Nationalbund dafür. — Aufruf des Vorstandes an die verschiedenen Verbände des Bundes erlassen.

Nachstehender Aufruf des Vorstandes des Deutschamerikanischen Nationalbundes, der zu einer Hilfsaktion für Kriegsnotleidende anregt, ist an die Verbände des Bundes in Philadelphia, 30. Aug.

An die Verbände des Bundes!  
Die hohen Lebensmittelpreise, der herannahende Winter und die Ungewißheit, wie viel Not der Krieg noch bringen kann, veranlassen den Vorstand des Nationalbundes, die Verbände aufzufordern, neben dem vom Ausschuss für Mittel und Wege empfohlenen Arbeitsnachweis auch die Fürsorge für Kriegsnotleidende in den Vereinigten Staaten energisch in die Wege zu leiten. In Städten, wo Deutsche Gesellschaften bestehen, die Arbeitsnachweis und die Fürsorge für Bedürftige als lebende Einrichtung haben, sollte gemeinsam mit diesen gearbeitet werden. Ohne Zweifel gibt es in jeder Stadt hilfsbereite Damen und Herren, die Zeit und Mühe zu opfern bereit sind, die Bedürfnisse der Notleidenden zu unterstützen und für angemessene Unterstützung zu sorgen, wenn das Amerikanertum deutschen Väter der Stadt Hand und Herz aufstut.

Die Hilfsaktion für Kriegsnotleidende ist in jeder Stadt selbstständig zu betreiben durch die Veranstaltung einer Sammelstelle oder Sammelstellen.

Der Nationalbund hat bis zur Erklärung des Kriegszustandes \$886,624.66 für die verschiedenen Hilfsaktionen empfangen, und diese ganze Summe ohne Abzug oder Kosten für die von den Gebern bestimmten Zwecke abgeführt.

Den Verbänden des Nationalbundes wird angetragen, die Sammlungen für die bedürftigen Deutschen in diesen Lande zugleich mit einem Arbeitsnachweis für solche, die außer Arbeit gekommen sind, zu betreiben.

In den Städten, wo keine Deutsche Gesellschaften bestehen, sollen die Verbände des Nationalbundes für die oben angegebenen Zwecke Ausschüsse organisieren.

In Städten, wo Deutsche Gesellschaften bestehen, ist die gemeinsame Arbeit der Vereinigungen der Deutschen Gesellschaft und dem lokalen Verbände des Nationalbundes anbeizustellen.

Die Sammlungen von Geldern für die notleidenden Deutschen in diesem Lande werden von den Lokal- und Staats-Komitees vorgenommen. In Städten, wo keine Komitees der Deutschen Gesellschaften oder Komitees von Verbänden bestehen, sind mildherzige Geber und Vereinigungen gebeten, ihre Beiträge an den Vorsitzenden des Deutsche Hilfskomitees des Nationalbundes, Herrn John Sparks, Hotel Raleigh, Baltimore, Md., zu senden.

Für den Vorstand des Deutschamerikanischen Nationalbundes:  
Achtungsvoll  
Dr. C. J. Gezamer, Präst.  
Adolph Timm, Sekr.

Die Pioneer Sparbank.  
Unter den neuesten Finanzinstituten unserer Stadt verdient die Pioneer Savings Bank besondere Erwähnung. Diese Bank, welche ihre Geschäftsräumlichkeiten im Securities Gebäude, an der Ecke von 16. und Farnam Straßen, hat, besitzt ein Grundkapital von \$200,000.00 und bezahlt 4 Prozent Interessen an Spar- und Zeiteinlagen. Herr Wilford V. Mathews, leitender Direktor der Securities Kompanien von Nebraska, Iowa und Colorado, ist Präsident des neuen Unternehmens, während Herr Lucian B. Fuller, Sekretär und General-Rechtsbeistand der Securities Kompanien von Nebraska und Colorado, Vizepräsident ist. Kassierer ist Herr Jno. M. Andrews, Direktor der Farmers State Bank in College View, Nebraska. Außer den oben erwähnten Herren gehören noch J. C. Gunter, Präsident der J. J. Deright Safe Company, Omaha, Neb., Royal Gettier, ein allgemein beliebter und geachteter Deutscher und Bankaffizier von College View, Neb., Chas. A. Zimler, Firmeneinhaber der Farmdarlehens-Gesellschaft Anon. Zimler & Zimler, in Nelson, Neb., und Fred Hoffmeider, ein bekannter deutscher Farmer und Viehzüchter von Waco, Neb., dem Komite der Direktoren an. Wir können diese neue Bank unseren Lesern auf das wärmste empfehlen.

Beicht Otto Vorjak.  
In seinem neuen Lokal 314 Süd 14. Straße. Begehrteste alkoholfreie Getränke und feiner Lunch.

## Kaiser im Gespräch mit Reichsboten!

Wilhelms erste Unterredung mit Scheidemann soll eine gute Brücke für besseres Verständnis geschlagen haben.

Berlin, 2. Aug. (Korrespondenz). — Die Unterhaltung des Kaisers mit den verschiedenen Parteiführern des Reichstages wird Ihnen das Nächstberührt haben. Weitere Einzelheiten über dieses denkwürdige Zusammenreffen des Herrschers mit Volksboten dürfte Ihre Leser interessieren. Die Unterhaltung, die im Reichsamt des Innern stattfand, hat bei allen Beteiligten einen befriedigenden Eindruck hinterlassen.

Es war das erste Mal seit Bestehen der sozialdemokratischen Fraktion, daß diese zu einer Zusammenkunft, für die der Kaiser angemeldet war, Vertreter entsandte. Es waren von ihr die Abg. Chert, Scheidemann, Dr. David und Molkenbuth erschienen, ferner in seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses (für den erkrankten Dr. Spahn) der Abg. Dr. Siedemann, der die Vertrauensuniform mit dem Eisernen Kreuz trug. Staatssekretär Dr. Helfferich stellte die Abgeordneten fraktionsweise vor, und schon bei dieser ersten Begrüßung entwickelte sich zwischen dem Kaiser und den Botsprechern ein lebhaftes Gespräch.

Kaiser führte Unterhaltung.  
Nach der Vorstellung entwickelte sich eine zwanglose Unterhaltung. Der Kaiser zog die Abgeordneten einzeln ins Gespräch und bildete selbst Gruppen, die nicht mehr fraktionsweise geschieden waren, sondern jeweils aus Mitgliedern der verschiedenen Fraktionen, aus Abgeordneten, Ministern und Staatssekretären, Abgeordneten und Bundesratsmitgliedern um bestanden. Der Kaiser führte die Unterhaltung. Ein jeder Abgeordneter hatte Gelegenheit, dem Monarchen seine Ansichten über die wichtigsten politischen Probleme der Stunde offen auszusprechen und dabei ebenso oft den Standpunkt des Kaisers zu vernehmen. Der Gegenstand der Unterhaltung bildeten natürlich die bekanten Ereignisse der letzten Zeit auf innerpolitischen Gebiet, ferner die militärische Lage, der U-Boot-Krieg und Vorgänge in den feindlichen Ländern.

Die Friedenskonferenz.  
Mit den sozialdemokratischen Abgeordneten sprach der Kaiser über Stockholm. Gerade mit den sozialdemokratischen Abgeordneten war die Unterhaltung besonders frei und ungezwungen, und es fiel auf, wie lange sich der Kaiser mit diesen Herren unterhalten hat. Ein besonders eingehendes Gespräch führte der Kaiser später im Wintergarten, wo der Tee gereicht wurde, mit den sozialdemokratischen Abgeordneten Ebert und David, wozu sich ein ebensolches mit dem Führer der konservativen Gedeband knüpfte.

Offene Aussprache.  
Die politische Bedeutung der Begegnung zwischen dem Kaiser und den Abgeordneten wird in parlamentarischen Kreisen häufig gekennzeichnet, daß sozialistische gesellschaftliche Parlamentarisierung folgen kann. Der Weg dazu kann nun um so leichter beschritten werden, als nun die erste Begegnung zwischen dem Träger der Krone und den Führern der Sozialdemokratie stattgefunden hat. Für die Verständigung zwischen dem friedlichen Neuordnung anstrebenden Faktoren ist dies von großer Bedeutung. Des Kaisers erstes Gespräch mit Scheidemann wird, so hofft man, eine gute Brücke geschlagen haben. Die Offenheit, mit der Kaiser und Abgeordnete miteinander sprachen konnten, kann nur gut gewirkt haben und wird sich für beide Teile als segensreich erweisen.

Die namentliche Abstimmung.  
Das Ergebnis über die namentliche Abstimmung zur Friedensresolution im Reichstag liegt nunmehr amtlich vor. An der Abstimmung haben sich 357 Abgeordnete beteiligt. Davon haben 213 Abgeordnete mit „Ja“, 126 Abgeordnete mit „Nein“ gestimmt. 17 Abgeordnete haben sich der Abstimmung enthalten. 2 Abgeordnete haben unzulässige Äußerungen abgegeben.

Im Gegensatz zu ihren Fraktionsgenossen haben gegen die Entschließung gestimmt: Von Zentrum die Abgeordneten Freiberger von Prandenstein, Graf v. Galen, Dr. Pflger, Graf Braichma, Schwärze (Pippstahl) und Müller (Fulda); von der Deutschen Fraktion die Abgeordneten v. Triinnee, Doerffler, v. Galen, (Schney), Dr. Gegen-scheidt Hertog, Wiumm, Graf v. Kolodonsky-Bekner, Stubbendorff, Wernuth, Dr. Werner (Giesen), Werner (Hersfeld) und Witt. Für die Resolution haben von der Deut-

## Gute Löhne für Köche in der Bundesflotte!

Die Köche sind die beliebtesten Leute bei dem Flottenpersonal; ihre Arbeit ist angenehm, und jeder zweite Tag weiß Ruhetag.

Die Kriegsmarine der Ver. Staaten hat einen besonderen Appell an Leute, die Kochen können, erlassen, um sich als Köche anwerben zu lassen.

Die Löhnung ist höher als in anderen Zweigen, die Arbeit ist angenehm, und der Schiffskoch ist stets der beliebteste Mann des Personal. Der Aufsicht führende Offizier im Distrikt von Nebraska und Süd-Dakota für die Marine kündigte gestern an, daß das Departement auf diesen Distrikt blickt, daß derselbe der Flotte eine gute Anzahl Männer liefert, die Kochen können. Es ist der Heilmittler und der Bergmann, der Mann, der versteht, für sich selbst zu sorgen, der die Wissenschaft und Kunst des Kochens kennt, — und dessen Wichtigkeit für die Erhaltung des Kampfes ist. Besonders wünschenswert ist derjenige, der das Kochen für ein Restaurant in einer kleinen Stadt befragt.

Die gewöhnlichen Arbeitsstunden eines Schiffskoches sind so eingeteilt, daß er einen Tag arbeitet und den nächsten ausruht, — oder drei Malzeiten an und drei Malzeiten ab.

Die besten Zutaten werden geliefert und die Löhnung ist besonders gut. Sie beläuft sich von \$35.50 bis \$66.50 per Monat; hierzu kommt noch die Kleidung, Nahrung, Miete und medizinische Behandlung und andere Ausgaben. Sachleute haben ausgerechnet, daß die einem Koch der Bundesflotte bewilligten Ausgaben der Summe von \$50 im bürgerlichen Leben gleichkommen. Die Kriegsmarine der Ver. Staaten zahlt die höchsten Löhne in der Welt.

Jemand, der sich als Koch anwerben lassen will, wende sich an eine der folgenden Marinestationen: Omaha, Neb.; Sioux Falls, S. D.; Aberdeen, S. D.; Watertown, S. D.; Lead, S. D.; Hastings, Neb.; Lincoln, Neb.; Sioux City, Ia.; Norfolk, Neb.; oder Council Bluffs, Iowa.

Wenn sie die ärztliche Prüfung bestehen, erhalten sie freie Fahrt nach Omaha, wo die endgültige Unternehmung stattfindet. Wenn sie diese bestehen, wird ihnen freie Wohnfahrt und Beförderung bis zum Bestimmungsort gewährt. Falls sie die Schiffsprüfung nicht bestehen, werden sie kostenfrei nach der Unterstation befördert, von der sie gekommen sind.

Sie können ohne die Tribune nicht fertig werden!

Hairburn, Neb., 1. Sept.  
Werte Tägliche Omaha Tribune! Anbei Schek für Erneuerung des Abonnements auf ein Jahr.

Alle Leser der Täglichen Omaha Tribune bedanken sich sehr, daß sie ohne Ihre Zeitung nicht fertig werden können. Einige halten englische Tagesblätter, doch welche ein Unterchied!

Wie es in dieser Gegend aussieht? Nun, wenn es so wäre, was man oft anhören muß, so sollte man denken, es wäre ein Verbrechen, ein Deutscher zu sein. Da lernt man Geduld haben. Nun die Zeit wird sich auch wieder ändern, deshalb nicht verzagt.

Mit herzlichem Gruß,  
Hermann Harms.

Ans Douglas County.

Am letzten Sonntag Abend verstarb nach längerem Krankenlager in seinem Heim zu Sheridan, Wyo., Herr Friedrich Schroeder. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. September, nachmittags 2 Uhr, vom Heime seines Sohnes Charles, 4 Meilen westlich von Willard, Douglas County, statt. Herr Pastor Schmidt von Papillion wird die Beerdigungsrede halten. Herr F. Schroeder wurde am 12. Dezember 1843 zu Schwarzbürg, Solingen, geboren und kam im Alter von 21 Jahren nach Davenport, Iowa, wo er sich im Jahre 1865 mit Frä. Doris Blumener ehelich verband. 1870 kam er nach Douglas County, wo er sich westlich von Willard eine Farm erwarb, die er 32 Jahre bewirtschaftete. Im Jahre 1902 zog er nach Sheridan, Wyo. Seine Gattin sowie eine Schwester, 3 Söhne und 3 Töchter, 15 Enkel und 2 Urenkel überleben ihn.

Die Abstammung der Abgeordneten Dr. Arendt, Behrens und Burkhard (Christl. Sozial), Braha u. Kup (dt. Sozial), die beiden bayerischen Bauernbündler Lang und die fünf Welfen.

Der Abstammung enthalten haben sich 14 Welfen und die Abgeordneten Dr. Becker (Welfen), Dr. Heißler (Fortfahr. Wp.) und Wöcher (dt. Fraktion).

— Abonniert auf diese Zeitung.

## Medizinischer Rat über Bluthrankheit von fachmännischer Autorität frei gegeben!

Es kostet nichts, über Ihren eigenen Fall zu erfahren. Jedermann erkennt den Wert einer fachmännischen Meinung an. Dies ist das Zeitalter der Spezialisten, und wenn wir eine wichtige Arbeit vollführt haben wollen, gehen wir zu einem Fachmann in dieser Linie.

Vor Jahren sah man ein, daß das medizinische Feld zu groß war, als daß es ein Mann in jeder Einzelheit bewerkstelligen könnte. Daher wurde der Arzt, der sich einem besonderen Zweig zuwandte, der wirksamste und erfolgreichste.

Der wunderbare Erfolg der großen Blutmehdizin E. S. S. ist hauptsächlich die Folge der Tatsache, daß sie nicht als nur für alles empfohlen wurde, sondern nur für solche Krankheiten, die ihren Ursprung in krankem Blut haben. Seit über einem halben Jahrhundert ist sie mit sehr zufriedensstellenden Resultaten bei Rheumatismus, Katarrh, Gicht, Skrofeln, Gicht und anderen Bluthrankheiten benutzt worden.

Unter medizinischer Leitung, der ein Fachmann für Blut und Gesundheit ist, offenbart seine Dienste allen, die es wünschen. Sie sind eingeladen, ihm alles über Ihren persönlichen Fall mitzuteilen, und er wird Ihnen gern die besten Anweisungen für die Behandlung erteilen, deren Sie bedürftig sind. Sie können E. S. S. in irgend einer Apotheke erhalten. Gehen Sie nicht herein, ein Rezept zu kaufen. Wenn Sie ärztlichen Rat wünschen, schreiben Sie zum Obersten Blutmediziner, Dr. E. S. S., 156 E. Smith Laboratory, Atlanta, Ga.

# Männer!

## Können Ihr Kochen?

Napoleon sagte: „Eine Armee kann nicht mit leeren Magen kämpfen.“ Ebensovienig eine Flotte.

## Ihre Marine wendet sich an Euch!

Um als Koch einzutreten, wenn Sie etwas von der Nahrungsbereitung verstehen. Die Löhnung beträgt von \$35.50 bis \$66.50 per Monat, und dazu Ihre ganze Kleidung, Nahrung, Miete, ärztliche Behandlung und andere Ausgaben.

Sie werden diese Arbeit leicht und angenehm finden.

## Ihre Marine braucht auch

Telegraphisten, Bäcker, Maschinisten, Musiker und eine begrenzte Zahl Heizer und Schiffsjungen.

Gehet nach der nächsten Marine-Zweigstation. Transportation wird von dort nach Omaha und zurück nach daheim oder zur See geliefert, wenn Sie angenommen werden. Die Stationen sind in Omaha, Neb.; Sioux Falls, S. D.; Aberdeen, S. D.; Watertown, S. D.; Lead, S. D.; Hastings, Neb.; Lincoln, Neb.; Sioux City, Ia.; Norfolk, Neb.; Council Bluffs, Ia.

# WABASH

Der Omaha-St. Louis Limited verläßt Omaha nach dem Abendessen und kommt in St. Louis nächsten Morgen zur Frühstückszeit an. Abfahrt Omaha 6:15 abends, Ankunft St. Louis 7:55 morgens.

Ein anderer guter Zug verläßt Omaha um 7:02 morgens und erreicht St. Louis um 10:50 nachts, am selben Tag. Die Wabash ist die kurze direkte Linie nach

## St. Louis

Tickets und vollständige Auskunft in 311 südliche 15. Straße  
G. C. Shields, G. A. F. D., Omaha, Neb.

# TE-TO

Bestehen Sie darauf, daß es Ihnen serviert wird. Es gibt nichts, das gerade so gut ist.

Das berühmte alkoholfreie Getränk!

IN OMAHA FABRIZIERT!

Willow Springs Beverage Co.  
Douglas 1306 oder Douglas 2108

Reparaturen und Vorarbeiten für

## Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel

Wiederherstellen — Mögliche Reparaturen. —

Omaha Stove Repair Works 1206-S Douglas Phone Tyler 20

Abonniert auf diese Zeitung.



„Gut-It“ stellt Ihre Haare in ihrer bestmöglichen Weise dar.

mit blauer Krone, um den Schmutz zu entfernen. Dies ist sehr wichtig, wenn Sie „Gut-It“ benutzen, besonders wenn Sie Ihre Haare waschen. Nicht waschen Sie Ihre Haare mit „Gut-It“, bis Sie sie sauber und glänzend gemacht haben. Die Haare werden durch „Gut-It“ weich und geschmeidig gemacht, so daß sie sich leicht kämeln lassen. Dies ist die beste Methode, um Ihre Haare zu pflegen.